

Zwicky Areal: Umbau Zwirnerei und Kleine Färberei



Auf dem Zwicky Areal in Wallisellen werden zwei denkmalgeschützte Gebäude sorgfältig umgebaut und einer neuen Nutzung zugeführt. EBP bearbeitet alle planerischen Aspekte der Tragstruktur.

Die denkmalgeschützte, zweigeschossige Zwirnerei wurde ca. im Jahr 1900 erbaut und als Nähfadenfabrik genutzt. Durch die Sanierung und Umnutzung unter Beibehaltung des Charakters des Gebäudes sollen nun moderne Büroräumlichkeiten entstehen. Ein neuer unterkellierter Anbau in Massivbauweise bietet Platz für Technikzentralen und einen Laden oder ein Restaurant.



Zwirnerei innen

Zur Erhöhung der Erdbebensicherheit wurde das Gebäude mit horizontalen Fachwerken in der Deckenebene und vertikalen Fachwerken zusätzlich ausgesteift. Die Lösungssuche stand dabei ganz im Zeichen denkmalpflegerischer Aspekte. Die

Auftraggeber

Zwicky & Co. AG, Wallisellen ZH

Fakten

Zeitraum 2012 - 2014

Projektland Schweiz

historische Bausubstanz wurde nach den Normen SIA 269 überprüft und für diverse Bauteile (Holzbalkendecken, Stahlbauteile) wurden zusätzlich Brandwiderstandsnachweise durchgeführt. Die Erstellung des neuen Untergeschosses erforderte zudem eine Unterfangung der denkmalgeschützten Fassade und eine aufwendige Grundwasserabsenkung.



Färberei aussen

In der ebenfalls denkmalgeschützten Kleinen Färberei wurde das Dachgeschoss teilweise abgebrochen und durch einen zweigeschossigen Holzbau ersetzt. Teile der Geschossfläche werden neu als Wohnungen genutzt. Zur Erhöhung der Erdbebensicherheit wurden die Hourdisdecken mit einem horizontalen Stahlfachwerk ergänzt und die Mauerwerkswände zusätzlich verstärkt.

EBP zeichnet verantwortlich für die bestehende und neue Tragstruktur, Fundation und Baugrube vom Vorprojekt bis zur Ausführung.

Bildquelle: ZANONI Architekten AG